

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
ZS C

Berlin, den 16. März 2026
9(0)227 - 5937
anna-maria.krebs@senbjf.berlin.de

BezPHPW 0416

An die
Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung
sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Sachstand zu den Geschäfts- und Digitalisierungsprozessen im Bereich der SenBJF

UA BezPHPW Nr. 0370

40. Sitzung des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt
und Personalwirtschaft des Hauptausschusses vom 17.11.2025

Kapitel	Titel	
----------------	--------------	--

Ansatz 2025:		€
Ansatz 2026:		€
Ansatz 2027:		€
Ist 2025:		€
Verfügungsbeschränkungen 2026:		€
Aktuelles Ist (Stand:):		€

Gesamtausgaben:

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird gebeten, dem UA BezPHPW rechtzeitig zur Sitzung am 25.03.2026 einen Bericht zu den Politik- und Querschnittsfeldern (PQF) für die Bereiche Bildung, Familie und Jugend vorzulegen. Darüber hinaus ist über den Sachstand zu den Geschäfts- und Digitalisierungsprozessen im Bereich der SenBJF zu berichten.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses nimmt den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis und sieht den Beschluss damit als erledigt an.

Hierzu wird berichtet:

Dieser Bericht enthält die erbetene Sachstandsmitteilung zu den Geschäfts- und Digitalisierungsprozessen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). Zu den Politik- und Querschnittsfeldern im Zuständigkeitsbereich der SenBJF wird gesondert berichtet.

Vorhaben zum Geschäftsprozessmanagement und zur Digitalisierung sind wesentliche Schwerpunkte in den Referaten ZS A und ZS C der SenBJF und bilden den Hauptteil der aktuellen Vorhaben und Projekte. Unterstützt werden diese durch die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen.

Darüber hinaus werden entsprechende Vorhaben auch im Referat V E (ISBJ) und in der Abteilung VII (Edukativer Bereich) umgesetzt.

Im Einzelnen wird Folgendes berichtet:

Im Referat ZS C werden die Vorhaben und Projekte zur Digitalisierung im Ministerialbereich der SenBJF gesteuert.

- Mit Stand 31.12.2025 befanden sich 20 Projekte zu Digitalisierungsvorhaben in der Umsetzung. Abgeschlossen wurden im Jahr 2025 zwei Vorhaben zur Digitalisierung („CheckIT@VHS“ und „Anerkennung ausländischer schulischer Berufsbildung - online“)

- Die 20 Digitalisierungsvorhaben sind folgenden Bereichen zuzuordnen:
 - Bildung: 9
 - Weiterbildung: 1
 - Jugend: 2
 - Familie: 1
 - Querschnitt: 7
- Einen Schwerpunkt bilden dabei mit den Projekten „Schulbudget“ und „Schulvertrag“ in Kombination mit dem Startchancen-Programm ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung und Effizienzsteigerung der Organisation im Bereich Bildung und an den Schulen. Diese Maßnahmen werden mit höchster Priorität im Jahr 2026 vorangetrieben.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einführung der Digitalen Akte Berlin in der SenBJF. Nach der Herstellung der Readiness im Jahr 2025 ist für das Jahr 2026 der Start des Roll-Out geplant, gefolgt von einer Roll-In Phase.
- Eine der abgeschlossenen Digitalisierungsmaßnahmen („CheckIT@VHS“) im Bereich Weiterbildung wird ab 2026 mit einem Transformations- und Implementierungsprojekt fortgesetzt (Transform VHS-IT).
- Darüber hinaus sind für 2026 bereits zwei weitere Maßnahmen angemeldet („Fachverfahren Schulinspektion“, „Erstellung Schulbaukarte“). Mit dem Projekt „Fachverfahren Schulinspektion“ wird, wie auch mit dem bereits zuvor genannten Projekt „Schulvertrag“ ausdrücklich die Strategie der SenBJF zur Steigerung der Bildungsqualität im Land Berlin unterstützt.

Das Geschäftsprozessmanagement im Referat ZS A ist eng verbunden mit den Vorhaben zur Digitalisierung im Referat ZS C. Darüber hinaus ist eine weitere Zielsetzung die Darstellung eindeutiger Aufgabenzuschnitte und Verbesserung der Transparenz der Abläufe.

- Für alle Digitalisierungsvorhaben gilt, dass, wenn notwendig und bisher noch nicht erfolgt, in einer ersten Phase die Aufnahme der Geschäftsprozesse und deren Optimierung erfolgt. Als Beispiel seien der Einschulungsbereiche-Planer, der Kita-Quereinstieg und die Antragsverfahren für die nicht-reglementierten Berufsbildungsabschlüsse sowie Bildungsverbünde erwähnt.
- Einen Schwerpunkt der Geschäftsprozessaufnahmen und -optimierungen bildeten im Jahr 2025 das fortgeführte Projekt „Startchancen-Programm“, welches durch das neue Projekt „Schulbudget“ flankiert wird.

- Diese Projekte werden, wie bereits erwähnt, auch im Jahr 2026 weitergeführt und bilden weiterhin einen Schwerpunkt, auch im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung.
- Weitere Projekte zur Prozessoptimierung wurden neu gestartet, wie für Monitoring-Verfahren bzw. auch SenBJF-interne Verbesserungsvorhaben, wie die Optimierung des Beschwerdemanagements
- Ein Vorhaben des Jahres 2025 zur Aufnahme und Optimierung von Monitoring-Verfahren wird im Jahr 2026 durch die Aufnahme von Genehmigungsprozessen von Schulen im Sinne einer kontinuierlichen Prozessaufnahme und -verbesserung fortgeführt.
- Ein weiteres Ziel ist es, auf geänderte rechtliche Anforderungen in Verwaltungsprozessen optimal zu reagieren. Hier ist das Projekt Ersatzschulfinanzierung zu nennen, welches zudem als ein erstes Projekt des Digitalchecks von der Senatskanzlei begleitet wurde.

Zusätzlich zu den im Bereich ZS C geführten Digitalisierungsvorhaben werden im Referat V E (ISBJ) umfangreiche Digitalisierungsvorhaben im Bereich der Berliner Jugendhilfe umgesetzt.

- Einen Schwerpunkt bildete dabei die bereits in der Sammelvorlage genannte Modernisierung des KiTa Fachverfahrens. Von den insgesamt 7 Teilprojekten wurden 6 Teilprojekte in 2025 abgeschlossen. Das ausstehende letzte Teilprojekt wird in 2026 realisiert.
- Weitere Digitalisierungsprojekte beziehen sich auf die Digitalisierung optimierter Fachprozesse sowie die Einführung/Bereitstellung von komplexen Fachverfahren zur Bearbeitung und Verwaltung von Verwaltungsleistungen im Rechtsgebiet der Jugendhilfe.
- Das Modernisierungsprojekt zum Ausbau des bestehenden DataWarehouse Jugend konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden.
- Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung der Digitalen Akte Berlin im Bereich ISBJ, die im Jahr 2025 mit der funktionalen Fertigstellung der Schnittstelle und des Beginns der Umsetzung für einzelne Fachverfahren begonnen haben.

Im edukativen Bereich werden Geschäftsprozess- und Digitalisierungsvorhaben durch die Abteilung VII der SenBJF umgesetzt.

- Einen Schwerpunkt bildet der Digitalpakt Schule (2019-2024) und der daran anknüpfende Digitalpakt 2.0 (2026-2030), mit dessen Vorhaben die digitale kommunale Bildungsinfrastruktur gestärkt und entwickelt werden soll. Dazu zählen

auch Vorhaben zur passiven Infrastruktur für Schulen und zu aktiven Netzwerkkomponenten und WLAN für Schulen, die zusätzlich aus bezirklichen Mitteln finanziert werden.

- Mit dem Zusatzprogramm II „IT-Administration“ soll darüber hinaus im Rahmen des Digitalpakt Schule die Administration der IKT in den Schulen sichergestellt werden.
- Weitere Digitalisierungsvorhaben beziehen sich auf den administrativen Bereich der Schulen, wie z.B. die kontinuierliche Weiterentwicklung des Berliner Schulportals, das umfassenden Zugang zu digitalen Fachverfahren, digitalen Bildungsmedien und Serviceangeboten bietet.
- Ein umfangreiches Projekt im Jahr 2025 diente der Versorgung von pädagogischen Beschäftigten an Schulen mit mobilen Endgeräten sowie der Einrichtung eines zentralen Managements. Dieses wird im Jahr 2026 weitergeführt.
- In Klärung befindlich sind Projekte für mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und die Einrichtung eines zentralen Mobile-Device-Management Systems sowie die Bereitstellung Digitaler Bildungsmedien für Schulen.
- Aktuelle Projekte, wie „Tools für die digitale Kommunikation in Schule“, „Bereitstellung Digitaler Werkzeuge für Schulen“ und „Lernmanagementsysteme“ wurden im Jahr 2025 vorangetrieben und werden im Jahr 2026 fortgesetzt.

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie